

Laudatio für die Vernissage und Lancierung des Comics „Hallo Arbon“

von Thomas Hättenschwiler

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Freude und vor allem auch eine Ehre, Sie heute zusammen mit Ramsés Morales Izquierdo zur Vernissage seines Comics „Hallo Arbon“ begrüssen zu dürfen.

Ramses ist am 04. Oktober 1970 in Trinidad in Kuba zur Welt gekommen. Er gehört zu den wenigen beneidens- und bewundernswerten Menschen, die ihre Berufung schon im Kindesalter gefunden und sie dann ein Leben lang nicht mehr losgelassen haben. Sein Motto lautet denn auch „Follow your dream“ und das ist bei ihm definitiv mehr als nur ein Kartenspruch. Schon als Kind entdeckte er seine Leidenschaft für's Zeichnen, inspiriert durch seinen Grossvater, der eine umfangreiche Sammlung des Magazins „New Yorker“ besass. Der kleine Ramses war beeindruckt von deren Illustrationen und träumte davon, eines Tages eigene Werke zu veröffentlichen. Also drückte ihm sein Grossvater Stift und Block in die Hand und forderte ihn auf: „Dann fang an!“. Das liess sich Ramses nicht zweimal sagen.

Nach der obligatorischen Schulzeit vollendete er im Jahr 1996 sein Studium an der Arts Academy of Trinidad, wo er anschliessend selber noch zwölf Jahre lang Cartooning und Illustration unterrichtete. Von 2000 bis 2016 arbeitete er ferner als Illustrator für das Office of Conservation in Trinidad. Sein Talent blieb nicht unbemerkt und so ist er heute nicht nur in seiner Heimat Kuba bekannt, sondern hat sich als politischer Cartoonist auf internationaler Ebene einen Namen gemacht. Seine Arbeiten erschienen unter anderem im Courier International France, im Spot Magazine Denmark oder auch hierzulande im Nebelspalter. Aber auch privat ist Ramses weiterhin künstlerisch aktiv und hat schon unzählige Gemälde, Comics, Illustrationen und Wandmalereien geschaffen.

Vor rund drei Jahren ist Ramses nun zu uns in die Ostschweiz, genauer nach Frasnacht, gezogen. Ich selber durfte ihn vor zwei Jahren kennenlernen, als er sich unserer kleinen Zeichnergruppe „Drink & Draw St.Gallen“ anschloss. Seitdem bin ich ein grosser Fan seiner Arbeit geworden. Mich beeindruckt Ramses' genialer und treffender Zeichnungsstil. Ich habe Ramses schon „in action“ erlebt und bin immer wieder verblüfft, wie er in kürzester Zeit mühelos Skizzen zu Papier bringt, die man direkt veröffentlichen könnte und auf denen man problemlos Persönlichkeiten wie Donald Trump oder Fidel Castro erkennt.

Dies ist bei den Protagonisten im nun vorliegenden Werk allerdings weniger der Fall; die hier auftretenden Figuren Pedrito und Anita sind fiktiv und zumindest meines Wissens niemandem nachempfunden. Umso lebensechter wirkt dafür der eigentliche Star der Geschichte: Die wunderschöne Stadt Arbon. Auch ohne die detailliert recherchierten Erklärungen der Erzählerin Anita erkennt man auf den nahezu fotorealistischen Bildern Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Arbon, die Kirche St. Martin oder den Römerhof. Wenn ich nicht wüsste, dass die Zeichnungen von einem gebürtigen Kubaner stammen, wäre ich überzeugt, dass hier ein Einheimischer am Werk gewesen sein muss. Aber wer weiss? Vielleicht birgt das schöne Arbon eben mehr kubanisches Flair als man auf den ersten Blick denkt. Oder umgekehrt...

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre! Ich persönlich habe auf jeden Fall Appetit auf einen Streifzug durch Arbon bekommen und ich hoffe, das wird auch Ihnen so ergehen. Lassen Sie sich dazu inspirieren, Neues zu entdecken oder Altbekanntes mit neuen Augen zu betrachten. Danke und ein schöne Obig!

23. Feb. 2019